Newsletter der

# FazendaPost

Fazenda da Esperança
Klösterli Wattwil

Liebe Freunde der Fazenda

Gemeinsam blicken wir auf ein spannendes Jahr mit Veränderungen zurück. Im Februar 2015 übernahm Roland Mühlig die Hofleitung und wurde von Luciano und Mirco unterstützt. Im Mai führten wir bei strahlendem Sonnenschein das Hoffest durch. Es folgten zwei Formationen (interne Weiterbildungen) für die Jungs von den Fazenda-Gemeinschaften aus Deutschland und der Schweiz. Insgesamt beherbergten wir 240 Pilger und ein Dutzend Gruppen. Die Renovationsarbeiten der Klostermauer haben gestartet und die Fenster des Pächterhauses wurden neu gestrichen. All dies und noch viel mehr verdanken wir Ihnen und Jan. Im Herbst 2015 übergab Jan die komplette Führung in Rolands Hände. In dieser FazendaPost schauen wir auf das Geschehene während den letzten vier Monaten zurück und danken Jan, Mirco und Lucas für ihr Wirken. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und danken für Ihr Interesse. Bis bald…

## Open Adoray im Klösterli

Unter dem Titel «Gott sei Dank ist Weihnachten» predigte am 20. Dezember 2015 der Priester Karl Stürm vor dem Open Adoray in unserem Klösterli. Die Adoraygruppen aus Uznach und Gossau, die sich regelmässig am Sonntagabend zu einer Stunde Lobpreis mit Anbetung treffen, luden ihre Besucher ins Klösterli ein. Insgesamt fanden beinahe 100 Personen im Schwesternchor ein, wo in abgedunkeltem und stimmungsvollen Raum Lieder gesungen und angebetet wurde. Der Impuls hielt der Priester Karl Stürm aus dem Kloster Engelberg. Während des Adorays gab es die Möglichkeit das Sakrament der Beichte zu Empfangen. Nach dem Open Adoray wurde das gemütliche Beisammensein, dem sogenannten Chillout, bei Kaffee, Tee und reichem Kuchenbuffet im Refektorium genossen.

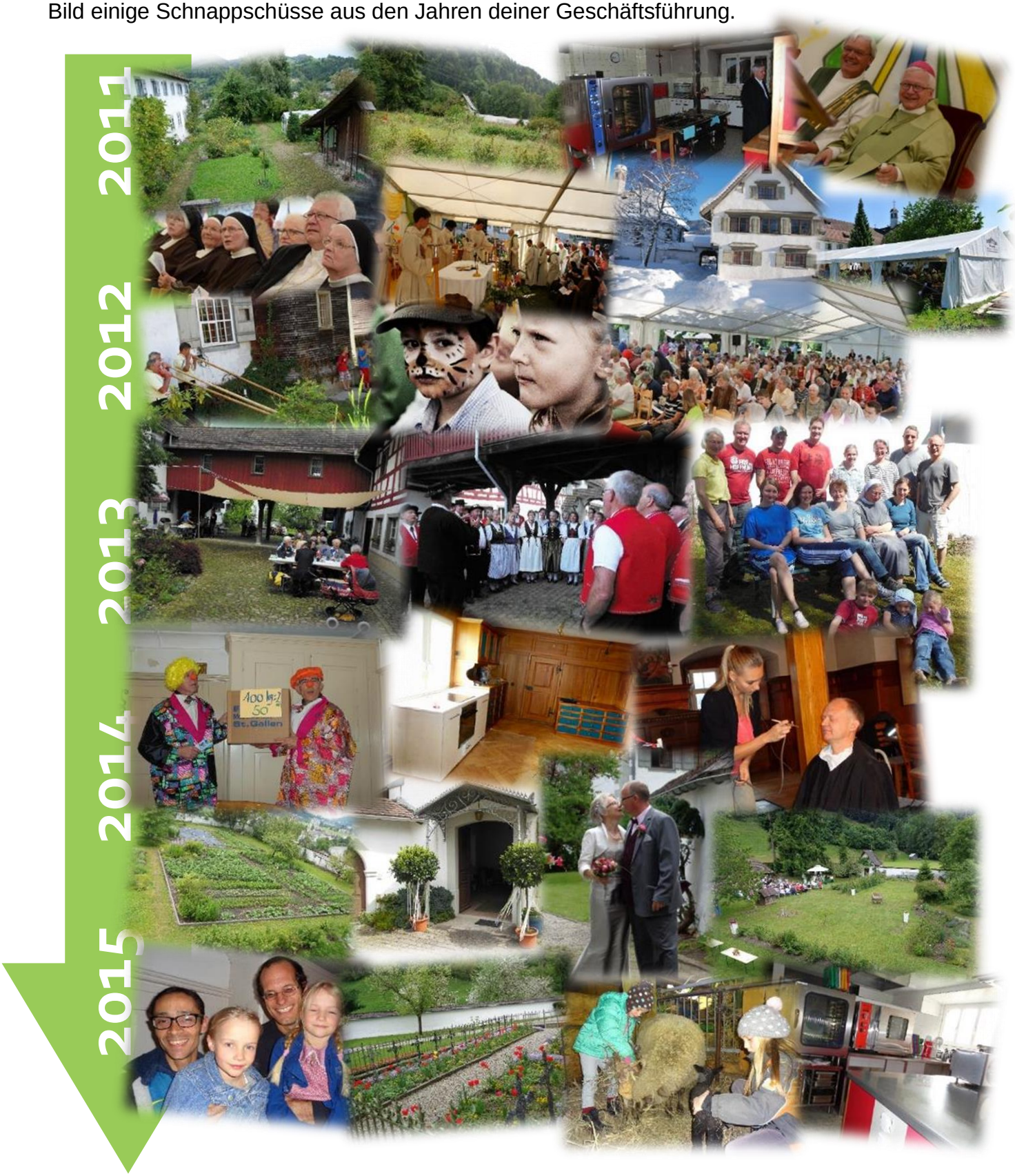
## Schulbesuch in Eschenbach

Am 29. Januar 2016 wurden Vadim und Luciano eingeladen, während dem Religionsunterricht eine Oberstufenklasse in Eschenbach SG zu besuchen. Luciano als Ehemaliger und Vadim als Rekuperant erzählten aus ihrem Leben, was die Gründe ihrer Sucht waren und wie sie wieder frei von Alkohol, Nikotin und Drogen wurden bzw. auf dem Weg zu einem freien Leben sind. Sie stellten die Fazenda vor und zeigten dadurch eine neue Lebensart auf. Die 15 Jährigen waren sehr interessiert und stellten viele Fragen.

Find us on

# Danke Jan für deinen unermüdlichen Einsatz!

Im Herbst 2015 hat Jan Colruyt das operative Geschäft an den Hofleiter Roland Mühlig übertragen. Er unterstützt uns weiterhin als „Freiwilliger der Fazenda“ mit Rat und Tat. Wir DANKEN ihm von Herzen für seine grundlegende Aufbauarbeit während den ersten vier Jahren. Jan, du gehörst zu den Mitbegründern der Fazenda Wattwil. Wir wünschen dir die Freude über eine gute Weiterentwicklung des Werkes. Im Bild einige Schnappschüsse aus den Jahren deiner Geschäftsführung.



# Pfarrei-Männerweekend auf der Fazenda in Wattwil

**Schon zum zweiten Mal verbrachten über 20 Männer aus der Pfarrei Adliswil (ZH), ein Wochenende (22.-24. Jan. 16) auf der Fazenda in Wattwil.** Die Realität des Klosters, in dem über Jahrhunderte Frauen ganz für Gott gelebt haben, denen Gott Inhalt und Sinn ihres Lebens war, hat uns alle sehr erreicht: Menschen, die „nur" Gott haben. Ich merkte auch, dass die Einfachheit der Zimmer, der Klosterzellen, ein Geschenk war, eine echte Alternative zu dem gewissen Luxus, in dem wir leben. Pfr. Paul Stapel aus Paderborn, der Bruder des Fazenda-Gründers Frei Hans, war unser Begleiter durch die 2 Tage. Er erklärte: Im Berufsleben muss man sich weiterentwickeln, sonst ist man „weg vom Fenster", auch im Glauben ist eine Weiterentwicklung notwendig.
Sein erster Schwerpunkt war, dass wir die Worte, die Jesus damals gesprochen hat, neu in uns aufnehmen und daraus leben. So wächst in uns die Denkweise, die Art von Jesus und dies prägt unser Verhalten und unser Arbeiten.
Der zweite Schwerpunkt war das Kreuz. Jeder Schmerz, alles Leiden hat mit dem Kreuz von Jesus zu tun. In jedem Schmerz ist Jesus uns nahe. Dieses Bewusstsein verändert unser Leben, so blockiert uns Schmerz und Leid nicht mehr.
Der dritte Schwerpunkt war die Liebe: Gott liebt jeden von uns, sodass wir dadurch fähig werden, Ihn und die Mitmenschen zu lieben.
Diese Ausführungen wurden in einer grossartigen Art - von persönlichen Erfahrungen ergänzt - von Paul Stapel selber, von Luiz, dem Hofleiter der Fazenda im Allgäu und den Bewohnern der Fazenda in Wattwil. Diese Berichte haben uns tief getroffen und werden uns in den verschiedenen Situationen unseres Lebens in den Sinn kommen und eine echte Hilfe sein. So haben uns die Erfahrungen des letzten Besuches begleitet und in schwierigen Situationen Kraft gegeben, nicht aufzugeben, weiter Geduld zu haben, die anderen in der Liebe anzunehmen.
Wir bleiben in grosser Dankbarkeit mit allen verbunden, die uns diese tiefe Glaubenserfahrung ermöglicht haben: Roland, allen Bewohnern der Fazenda und der Familie, die uns mit so leckeren Mahlzeiten verwöhnt hat. Wir kommen wieder!
Bericht: Markus Moll, Pfarrer

# Olivenöl, Taschen, Schürzten, Lätze, Schwartenwurst…

…feine und grobe Leberwurst, Schwarzwurst, Konfitüren, Apfelringe, etc. All diese Produkte wurden in den letzten Monaten selbst hergestellt. Ob in der Nähstube, in der Küche, bei den Tieren, im Pilgertrakt oder im Wäschezimmer. Jeder der aktuell sechs Bewohner hat seine Aufgabe. Gemeinsam wird der tägliche Lebensunterhalt erarbeitet, die wertvolle Klosteranlage gepflegt und instand gestellt. Mit dem Kauf von Produkten unterstützen Sie die Männer, motivieren sie und geben ihnen Zuversicht. Ebensfalls im Hofladen erhältlich sind Produkte von anderen Fazendas: Aloe-Vera Cremen, - Shampoo und - Saft, T-Shirts, Schriften, Videos und Prayerboxen, etc. Schauen Sie doch hin und wieder im Hofladen vorbei!

# Bye Bye Mirco und Lucas

Am 2. Februar 2016 feierten Mirco und Lucas ihren Abschied. Mirco lebte seit Februar 2015 auf der Fazenda Wattwil und übernahm die Funktion des Koordinators. Im Juli 2015 wurde er von Lucas, der nach 10 Monaten Rekuperation in die Schweiz kam und sie hier abschloss, unterstützt. Wir danken euch herzlich für die vielen lustigen Stunden sowie euren Einsatz und wünschen euch alles Gute, Gottes Segen und viel Freude.

**Das Hofcafé hat geöffnet!**
Immer sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Herzlich willkommen!!

Kuchen aus der eigenen Küche!
Die Jungs freuen sich über Ihren Besuch!

**185 Lebensjahre gemeinsam feiern**
Am Samstag, **4. Juni**, wollen die drei Seelsorger, Oliver Gengenbach, (50). Fridolin Weder (65) und Cornel Huber (70) ihre diesjährigen Geburtstage im Hofcafé feiern. Sie freuen sich über alle, die zwischen 14-17 Uhr dazu kommen und die Freude teilen.

## Wir bitten Sie um Unterstützung

Es gibt laufend neue Unterhaltsarbeiten im Kloster, die erledigt werden müssen. Leider fehlen uns finanzielle Reserven. Wir bitten daher erneut um Ihren Beitrag:

- **durch materielle und geistige Unterstützung, durch Spenden oder Kollekten.**
- **Erzählen** Sie von der Fazenda, damit immer mehr Menschen, von diesem Ort der Hoffnung erfahren, besonders Randständige, Süchtige jeder Art, Orientierungslose,

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und für die Erneuerung der Mitgliederbeiträge**
(Die Mitgliederversammlung 2015 hat einen Jahresbeitrag von CHF 50.- beschlossen.).

**Gesucht:**
- 2 Ferkel
- Werkzeug
- Volleyballnetz
- Jongliersachen
- Wanderschuhe
- Stoffresten
- Velohelme
- Skiausrüstung
- Langlaufausrüstung
- Velo-/Mofaanhänger (Milchwägeli)
- Dörrex/Dörrofen

**Mitglieder- und Spendenkonto:**

Förderverein Fazenda da Esperança CH, Klösterli, 9630 Wattwil
Konto: 90-2722-7 IBAN: CH80 8131 7000 0051 3788 2 BIC: RAIFCH22
Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg, 9630 Wattwil

*(Bitte beachten Sie bei Posteinzahlungen die Gebühren.)*

Wattwil, im Februar 2016

Roland Mühlig
Hofleiter

Thomas Huber
Verwaltung

Fazenda da Esperança
Klösterli
9630 Wattwil
071 985 04 50
kontakt@fazenda.ch

*Wollen Sie diese FazendaPost nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an wattwil@fazenda.ch. So helfen Sie uns, Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen!*